

<b>Antrag</b> öffentlich	Datum 04.08.2010	Nummer A0103/10
Absender  <b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>		
Adressat  Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	19.08.2010	
Kurztitel  Otto spielt Schach		

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Förderung des Schachspiels als auch zur Schaffung von mehr Sozialräumen in der Stadt

1. an einem geeigneten Standort in der Magdeburger Innenstadt, z.B. an der Elbe, einen Platz für das öffentliche Schachspielen mit Normalfiguren in geschützter Lage einzurichten, der mit entsprechend robusten Stadtmöbeln ausgestattet ist.
2. bei der Neuanlage oder Überarbeitung von Spiel- und Parkanlagen sowie von Freiflächen für Schulen, Horteinrichtungen und Spielplätzen künftig Plätze für die Nutzung durch öffentliches Schachspiel vorzusehen.

**Um Verweis des Antrages in den Kulturausschuss wird gebeten.**

Begründung:

Das öffentliche Schachspiel erfreut sich auf der ganzen Welt großer Beliebtheit. In vielen Städten auf dem ganzen Globus laden öffentliche Schach-Spielplätze zum gemeinschaftlichen Spielen des „Spiels des Könige“ ein. Gerade in unseren östlichen Nachbarländern ist das gemeinsame Schachspiel im Freien eine beliebte Freizeitbeschäftigung für jung und alt.

Das Schachspiel hat in Deutschland eine lange Tradition und gehört zu den beliebtesten Spiele „Klassikern“. Zahlreiche Schachklubs bemühen sich darum, dass diese Tradition weiter gepflegt und wettkampfmäßig ausgetragen wird. Schach ist ein anspruchsvolles Spiel, das das Denkvermögen schult und sich darüber hinaus positiv auf das Kommunikations- und Sozialverhalten auswirkt.

Die Stadt Magdeburg sollte ein Interesse daran haben, dass mehr Menschen Schach spielen und dazu auch den öffentlichen Raum in Anspruch nehmen. Die Stadt Magdeburg sollte daher mit einem entsprechenden Angebot auf diese Menschen zugehen.

Dabei geht es nicht um die „Großspielfelder“, sondern um das Vorhalten eines geeigneten, möglichst überdachten Ortes im Freien, an dem mehrere Spieltische vorhanden sind, auf denen in geselliger Runde mit Normal-Spielfiguren, die selbst mitzubringen sind, gespielt werden kann. Darüber hinaus ist bei der Neuanlage von Spiel- und Parkanlagen die Nutzung für das öffentliche Schachspiel vorzusehen.

Sören Herbst  
Stadtrat